

# Versuch's mal mit Telepathie

## Seminar für Haustierbesitzer

**ORANIENBURG** ■ „Ich hatte so meine Zweifel. Jetzt bin ich aber völlig beeindruckt“, sagte gestern die Oranienburger Hundezüchterin Birgit Sluka nach dem Besuch des Tierkommunikations-Seminars bei der Heilpraktikerin Heidegund Leithe.

Im Stadthotel hatten elf Hunde- und Katzenbesitzer an dem zweitägigen Lehrgang teilgenommen. „Im Basiskurs lernen Sie, sich mit den Tieren telepathisch zu verbinden, ihnen Botschaften zu senden, von ihnen Botschaften zu empfangen“, hatte die Buchautorin aus Overath (Nordrhein-Westfalen) versprochen.

Ein Teilnehmer versuchte gestern in dem Seminar mit Gina, dem großen Schweizer Sennenhund von Birgit

Sluka, zu kommunizieren. „Es ging um den Lieblingsschlafplatz von Gina. Der Mann erfuhr etwas von einer kleinen Ecke. Solch eine Ecke haben wir aber nicht“, erzählt die Oranienburgerin. „Als ich dem Teilnehmer ein altes Bild von Gina zeigte, bekam er eine

Gänsehaut“, erzählt Birgit Sluka. Er sagte, dass er genau die auf dem Foto abgebildete Ecke gefühlt habe, in die sich Gina bei ihren früheren Besitzern immer verkrochen hatte.

Ihr Sohn habe mit einem Kater kommuniziert und erfahren, dass dessen Spielgefährte Fritz heiße, was auch gestimmt habe, so Birgit Sluka.

„Den meisten Menschen wird schon in der Kindheit beigebracht, Telepathie zu ignorieren oder als

bloße Einbildung abzutun. Die Fähigkeit der mentalen Kommunikation mit anderen Wesen kann aber wiedererlernt und entwickelt werden“, meint die Heilpraktikerin Leithe. Mit ihrem Seminar könne man lernen, das Tier besser zu verstehen, Missverständnisse zu klären. In

den vergangenen Jahren habe die Aufgeschlossenheit für ihre Methode zugenommen, berichtet die Seminarleiterin. Man wolle natürlich noch mehr Beweise haben, dass das alles tatsächlich funktioniere, viele Zweifel seien aber ausgeräumt, sagt Birgit Sluka. *ho*



Heidegund Leithe

FOTO: HEIKO HOHENHAUS